

NACHHALTIGKEIT

Politik der Bürgernähe

Bürgernähe und Gemeinwohl sind zwei Eckpunkte der Regierung Hasler. «Mehr Bürgernähe» blieb kein leeres Schlagwort, sondern wurde mit vermehrten Dienstleistungen der Landesverwaltung für die Einwohnerinnen und Einwohner auch umgesetzt. Mit der Internet-Plattform «www.liechtenstein.li» ist ganz Liechtenstein im Internet zu finden. Die Verwaltungsplattform www.lv.li ermöglicht den Einwohnerinnen und Einwohnern, bequem von zu Hause Informationen im Internet abzurufen und mit der Landesverwaltung direkt in Kontakt zu treten.

Hunderte Bürgergespräche

Die Bürgergespräche, die Regierungschef Otmar Hasler direkt in allen Gemeinden mit den Bürgerinnen und Bürgern führte, haben sich als ausgezeichnetes Mittel erwiesen, ein breites Meinungsspektrum aus der Bevölkerung zu erfahren. Mit mehreren hundert Leuten ist der Regierungschef innerhalb der letzten zwei Jahre im Gespräch gewesen, hat ihre Anliegen aufgenommen, die Bürgerinnen und Bürger aber auch nach ihrer Meinung befragt über aktuelle Fragen, über die Regierungspolitik und über Zukunftsperspektiven.

Nachhaltige Politik

Die Nachhaltigkeit steht im Zentrum der Regierungspolitik von Regierungschef Otmar Hasler. Nachhaltigkeit heisst grundsätzlich, für künftige Generationen schon heute sorgen. Dazu Otmar Hasler: «Die Entwicklung Liechtensteins soll nachhaltig geplant, gestaltet und gelenkt werden: Die Bedürfnisse der Menschen soll so befriedigt werden, dass auch für künftige Generationen die Möglichkeiten nicht geschmälert, sondern verbessert werden.»

Eigenständigkeit

Regierungschef Otmar Hasler betont aber auch die Eigenständigkeit, um Identität und Souveränität zu bewahren. Alle Kräfte sollen so konzentriert werden, dass Identität und Souveränität gewahrt bleiben. Dazu gehört nach seinen Worten auch die nachbarschaftliche Zusammenarbeit und die solidarische internationale Mitwirkung und Anerkennung.

Nachhaltigkeit und Wohlstand

Das bedeutet Standort und Wirtschaft fördern. Die Regierung strebt ein angemessenes Wirtschaftswachstum an. Den Menschen sollen berufliche Entfaltung und Lebensqualität in einer liberalen und sozialen Wirtschaftsordnung geboten werden.

Nachhaltigkeit und Wohlfahrt

Das heisst, Solidarität und Hilfe gewährleisten: Eine gerechte Sozialversicherung soll aufrecht erhalten werden, in der den Bedürftigen geholfen, die Eigenverantwortung gestärkt und Missbräuche verhindert werden.

Nachhaltigkeit und Wirksamkeit

Die Kernaufgaben müssen wirksam erfüllt werden. Die Regierungs- und Verwaltungsführung soll bürgernah, effektiv und effizient sein. Kontinuierliche Qualitätsverbesserungen stehen auf dem Programm der Regierung.

Rechtssicherheit

Das bedeutet gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern, dass Freiheit und Rechte geschützt werden. Orientierung und Massstäbe der Regierungsarbeit sind die Grundwerte Freiheit, Solidarität und Gerechtigkeit.

Zukunft und Nachhaltigkeit

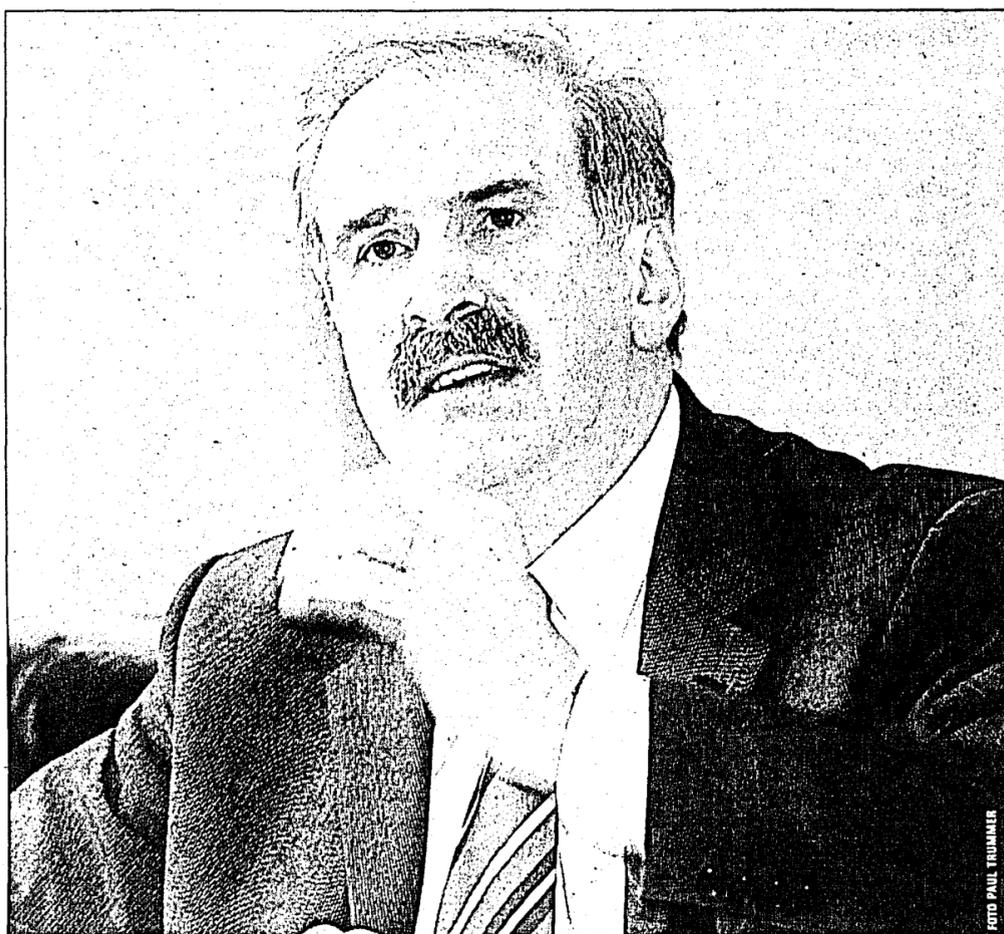
Halbzeit-Bilanz von Regierungschef Otmar Hasler

VADUZ – Die Regierung blicke auf zwei Jahre erfolgreicher Arbeit für unser Land zurück, fasste Regierungschef Otmar Hasler vor den Medien die Halbzeit-Bilanz seiner Regierung zusammen. Zentraler Punkt der Regierungspolitik sei die Nachhaltigkeit: «Das Gemeinwohl und die Zukunftsperspektiven stehen im Mittelpunkt unseres Handelns.»

Die vergangenen zwei Jahre waren keine einfachen Regierungsjahre, sondern reich befrachtet durch Herausforderungen im internationalen Umfeld sowie in der Innenpolitik vor allem durch die inzwischen mit der Volksabstimmung abgeschlossene Verfassungsdiskussion. «Die Menschen in Liechtenstein spüren», betonte Regierungschef Otmar Hasler, «wie gross die Herausforderungen sind, wie sehr die abflachende Konjunktur auch Liechtenstein berührt, wie stark der internationale Druck auf den Finanzplatz ist.» Die Leute seien aber bereit, meinte der Regierungschef weiter, neue Wege für die Zukunft zu beschreiten. Er sei auch überzeugt, betonte der Regierungschef, dass die Einwohner unseres Landes auch bereit zu Einschränkungen seien, wenn überzeugende Argumente auf den Tisch gelegt würden.

Zukunftsperspektiven

In Verwirklichung einer Politik, welche die Zukunftsperspektiven und das Gemeinwohl in den Mittelpunkt stellt, nahm die Regierung vor allem jene Fragen in Angriff, die für die Zukunft unseres Landes von Bedeutung sind. Bevor jedoch mit der Umsetzung dieses Programms begonnen werden konnte, waren in vielen Bereichen Korrekturen einzuleiten, Reorganisationen an die Hand zu nehmen und neue Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Alles Prozesse, unterstrich der Regierungschef an der Pressekonferenz, die Zeit gebraucht hätten und die auf ihre Konsequenzen durchdacht werden mussten. In diesem Zusammenhang wiederholte er das Regierungsprogramm, das der Nachhaltigkeit verpflichtet ist: «Im Zentrum des Regierungsprogramms stehen die Menschen und die künftigen Generationen im Lebensraum Liechtenstein. Deshalb sind nicht kurzfristige Erfolge



In einem schwierigen Umfeld in den ersten zwei Amtsjahren viel umgesetzt und aufgegleist: Regierungschef Otmar Hasler.

das Ziel unserer Arbeit, sondern die Nachhaltigkeit von Entscheidungen, von denen auch unsere Kinder und Enkel betroffen sind und profitieren.»

Verfassungsdiskussion

Die Verfassungsdiskussion befand sich bei Amtsantritt der Regierung Hasler in einer schwierigen Phase. Die Regierung habe den Weg zu Gesprächen zwischen den Institutionen und Kontrahenten, der blockiert gewesen sei, wieder gefunden, sagte Regierungschef Otmar Hasler. Dank dieser Anstrengungen kam es zu einer Volksabstimmung mit einer sehr hohen Stimmbeteiligung. Aufgrund der hohen Zustimmung des Volkes habe die Verfassungsdiskussion beendet werden können, die rund zehn Jahre lang das Land – teilweise intensive – beschäftigt habe.

Neue Aufsichtsorgane

Zur Stärkung des Rechtsstaates wurden die Aufsichtsorgane wirk-

sam verstärkt in den vergangenen zwei Jahren. Wenn Liechtenstein ein international reputierter Finanzplatz sein möchte, dann müssten Lösungen vorgeschlagen werden, die internationalen Standard haben. Konkret erwähnte Regierungschef Otmar Hasler den Vorschlag für eine unabhängige, integrierte Finanzmarktaufsicht. Dieses Projekt stehe im Stadium der Gesetzesvorbereitungen. Auch diese Finanzmarktaufsicht werde zur Aufwertung Liechtensteins in der Finanzwelt beitragen: Schon jetzt steht unser Land nicht mehr in der Schusslinie wegen vermuteter Geldwäscherei, sondern verfüge über ein wirksames Dispositiv gegen Geldwäsche und organisierte Kriminalität sowie zur Terrorismusbekämpfung. Die Neustrukturierung der Aufsichtsbehörden konnte mit dem neuen Amt für Finanzdienstleistungen, der Stabsstelle für Sorgfaltspflichten sowie mit der FIU, der Financial Intelligence Unit, wirksam verstärkt wer-

den und wird mit der integrierten unabhängigen Finanzmarktaufsicht abgeschlossen werden.

Moderne Verwaltung

Die Landesverwaltung ist nach den Ausführungen von Regierungschef Otmar Hasler weiter modernisiert worden. Die Verwaltung müsse sich in den Dienst der Bürgerinnen und Bürger stellen. In dieser Beziehung sind weitere Reorganisationen getroffen worden. Im Rahmen eines TQM-Projektes wurde ein Leitbild für die Landesverwaltung in Angriff genommen, ein Konzept für Deregulierung und Delegation befindet sich in Erarbeitung, die Organisationsstruktur von Regierung und Amtsstellen wird überprüft, eine Personalbedarfsrechnung soll eingeführt werden. Alle diese Projekte und Massnahmen, unterstrich Regierungschef Otmar Hasler an der Pressekonferenz, werden unter dem Stichwort «Moderne Verwaltung als Dienstleistung am Bürger» durchgeführt.

ZUKUNFT FÜR WERKPLATZ UND FINANZPLATZ

Stärkung des diversifizierten Wirtschaftsstandortes

Wirtschaftspolitik ist für Regierungschef Otmar Hasler «gestaltende Politik». Aber auch im Bereich der Wirtschaft fühlt sich die Regierung der Nachhaltigkeit verpflichtet.

Sicherung des Finanzplatzes

Zwei Initiativen ist die Regierung in den vergangenen zwei Jahren konsequent angegangen. Einerseits ging es um die Sicherung des Finanzplatzes nach den internationalen Angriffen wegen Geldwäsche, Terrorismus und organisierter Kriminalität. Zum anderen strebte die Regierung eine Stärkung des Wirtschaftsstandortes Liechtenstein an. Die «Wirtschaftsoffensive

Liechtenstein» für den Produktionssektor und das Projekt «Finanzplatz Liechtenstein» für den Dienstleistungsbereich stehen sich nicht gegenüber, sondern ergänzen einander: Werkplatz wie Finanzplatz gehören zum modernen Staat Liechtenstein.

Die Regierung legte in den letzten zwei Jahren grossen Wert darauf, dass die internationale Reputation des Finanzplatzes Liechtenstein wieder hergestellt wurde. In verschiedenen Bereichen konnte dieser hohe Anspruch bereits erreicht werden, wie Regierungschef Otmar Hasler bei der Vorstellung der Halbzeit-Bilanz ausführte: Fachleute aus den Amtsstellen Liechtensteins wurden bereits als Experten von internationalen Gre-

mien angefordert, damit sie bei der Überprüfung von Standards ihr Fachwissen einbrachten. Das bedeutet, dass nicht nur das Know-how des Finanzplatzes im Ausland geschätzt wird, sondern auch das Vertrauen in den Finanzplatz enorm gewachsen ist. Die fachliche Mitwirkung liechtensteinischer Experten in internationalen Institutionen und Gremien kann nach den Ausführungen des Regierungschefs nicht hoch genug eingeschätzt werden, weil sie zum Renommee des Finanzplatzes sehr viel beitrage.

Streichung von der FATF-Liste

Auf der anderen Seite hat die Streichung Liechtensteins von der FATF-Liste einen enormen Kraft-

und Zeitaufwand aller beteiligten Kräfte beansprucht. Regierungschef Otmar Hasler bedankte sich bei den Finanzdienstleistern, die zu diesem Erfolg einen grossen Beitrag geleistet hätten. Das gleiche Kompliment richtete er aus für die Kraftanstrengung bei der Einführung der KYC-Regel, denn damit hätten auch internationale Institutionen zu verstehen gegeben, der Finanzplatz Liechtenstein habe den Willen und das Know-how gezeigt, um international anerkannt zu werden. Aus der engen Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Staat würden erste konkrete Ergebnisse erwachsen, bestätigte Regierungschef Otmar Hasler, die Konzentration der Kräfte zeige die erhofften positiven Auswirkungen.